

Andre Ritter

Der Monotheismus als ökumenisches Problem

**Eine Studie zum trinitarischen Denken und Reden
von Gott im Kontext des christlich-muslimischen
Dialogs**

1998

E.B.-Verlag Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Abkürzungen	14
Einleitung: Die systematisch-theologische Fragestellung und ihre ökumenische Bedeutung in der gegenwärtigen Diskussion	15
1. Die gegenwärtige Monotheismus-Debatte	15
2. Die Monotheismusproblematik im Rahmen des interreligiösen Dialogs von Juden, Christen und Muslimen	17
3. Der Ausgangspunkt der Fragestellung: Das Studiendokument von "Faith and Order": "Gemeinsam den einen Glauben bekennen"(1991)	20
4. "Einheit der Kirchen" und "Einheit der Menschheit" - Zu einer These der Vierten Vollversammlung des ÖRK in Uppsala 1968 und ihre Wirkungen	24
Teil I: Die Entwicklung der Fragestellung im Rahmen des christlich-muslimischen Dialogs seit seiner Institutionalisierung 1971	30
1. Der notwendige ökumenische Dialog und das theologisch umstrittene Verhältnis von Christologie, Monotheismus und Trinitätslehre	30
2. Die Dokumentation der Fragestellung	34
2.1. "Guidelines on Dialogue" und "Ecumenical Considerations on Christian-Muslim Relations" (1969-1993)	34
2.2. Die Konferenzen zu Beginn des christlich-muslimischen Dialogs	39
2.2.1. Von Cartigny 1969 bis Broumana 1972	39
2.2.2. "Truth, Revelation and Obedience" - zur ökumenischen Kontroverse einer theologischen Verhältnisbestimmung im christlich-muslimischen Dialog	44
2.3. Die Entwicklung theologischer Desiderate im Verhältnis von Christologie, Monotheismus und Trinitätslehre - von Colombo 1974 bis Genf 1992/Nyon 1993	48
2.3.1. "Towards World Community" (Colombo 1974)	49
2.3.2. "The Unity of God and the Community of Mankind" (Legon 1974)	54
2.3.3. "Muslims and Christians in Society" (Hong Kong 1975)	55
2.3.4. "Christian Mission and Islamic Da'wah" (Chambe'sy 1976)	59
2.3.5. "Next Steps in Christian-Muslim Dialogue" (Cartigny 1976)	61
2.3.6. "Faith, Science and Technology and the Future of Humanity" (Beirut 1977)	64

2.3.7. "Christians and Muslims Living Together" (Chambe'sy 1979)	68
2.3.8. "Living as Faithful People in a Changing Society" (Bossey 1980)	70
2.3.9. "Christians and Muslims Living and Working Together. Ethics and Practices of Humanitarian and Development Programmes" (Colombo 1982)	72
2.3.10. "Religion and Responsibility" (Porto Novo 1986)	76
2.3.11. "Advancing Together into the Next Century" (Bali 1986)	78
2.3.12. "Religion and Society" (Kolymbari 1987)	79
2.3.13. "The Challenge of Pluralism" (New Windsor 1988)	83
2.3.14. "Religion and Life" (Usa River 1989)	84
2.3.15. "Religion, Law and Society" (Genf 1992 /Nyon 1993)	86
3. Fazit	93

Teil II: Das Verhältnis von "Einheit Gottes" und "Gemeinschaft der Menschheit" als ökumenisches Problem	97
1. Auf dem Weg zu einer christlichen "Theologie der Religionen" (Baar 11990)	97
2. Das Verhältnis von "Einheit Gottes" und "Gemeinschaft der Menschheit" als Problem im christlich-muslimischen Dialog	104
2.1 "The Unity of God and the Community of Mankind" (Legon 1974)	105
2.2. "The Challenge of Pluralism" (New Windsor 1988)	114
2.3 "Christian Witness in a Pluralistic World" (Mahabalipuram 1988)	122
2.4. "The Theological Significance of Other Faiths" (Baar II1993)	131
3. Fazit	141

Teil III: Der Dialog von Christen und Muslimen und sein besonderes Profil in ökumenischer Hinsicht	149
1. Der Ertrag der bisherigen Untersuchung	149
2. Besondere Eigenarten des christlich-muslimischen Dialogs	154
2.1. Der Ort der Begegnung von Christen und Muslimen	154
2.2. Die Gesprächspartner und ihre Themenwahl	156
2.3. Herausforderungen und Probleme im Dialog	15
2.4. Der notwendige Dialog und seine ökumenische Zielsetzung	161
3. Fazit	168

Teil IV: Der theologische Begriff von Monotheismus und seine besondere ökumenische Fraglichkeit	171
1. Versuch einer begrifflichen " Verortung" der Monotheismusproblematik	171
1.1 Religionswissenschaftliche und biblisch-theologische Einsichten	172
1.2. "Monotheismus als politisches Problem" (Erik Peterson)	178
2. Auf dem Weg zu einer Verhältnisbestimmung von Monotheismus und Pluralismus - hermeneutische Erwägungen im Anschluß an Karl Barth	183
3. Das monotheistische Bekenntnis und die islamische Tradition einer "Christologie von aussen"	192
4. Fazit	201
Teil V: Die gegenwärtige Diskussion um einen trinitarischen Monotheismus	207
1. Die These vom "radikalen Monotheismus" (Richard Niebuhr) und ihre Bedeutung für die weiterführende kriteriologische Diskussion	207
2. Grundlegende Ansätze in der ökumenischen Diskussion	212
2.1 Karl Rahners trinitarische Theologie des "konkreten Monotheismus"	213
2.2 Wolfhart Pannenberg's Erwägungen einer "Theologie der Religionsgeschichte"	218
3. Weiterführende trinitätstheologische Beiträge	229
3.1 Ingolf U. Dalferth's trinitarischer Entwurf einer "eschatologischen Ontologie"	229
3.2 Dietrich Ritschis "story"-orientiertes Konzept einer Trinitätslehre	239
4. Fazit	245
Teil VI: Trinitarisches Bekenntnis als "Dialogregel" im ökumenischen Kontext	252
1. Das Bekenntnis zu Jesus Christus als "Dialogregel" (Gerhard Sauter)	253
2. Das trinitarische Bekenntnis zur Einheit Gottes als hoffende Erwartungshaltung christlicher Theologie und Kirche	261
3. Das Kommen des dreieinigen Gottes (Jürgen Moltmann)	275
4. Trinitarisches Denken und Reden von Gott - Einübung in die Sprache der kommenden Gottesherrschaft	282
5. Fazit	289

Anmerkungen	294
Bibliographie	334
Biographischer Anhang	364